

blog.netdokter.de

Ein Partner, der den Menschen hilft, gesund zu werden, gesund zu leben und gesund zu bleiben.

- [Home](#)
- [Über uns](#)
- [Zum Gesundheitsportal](#)
- [RSS: FEED ABONNIEREN](#)

Die "Unconference" und ich

[Fabian Seyfried](#) on 23. April 2010

in [Social Media](#), [Zwischenmenschliches](#)

Als ich vor einigen Wochen die Einladung zur "[Unconference](#)" von [#hcsmeu](#) erhielt, war ich verwirrt. Was in Buzzwords Namen ist eine Unkonferenz? Und wenn es keine Konferenz ist, warum muss ich dann dafür extra nach Berlin fliegen? Wie sich herausstellte, war die Unconference von den Social-Media-Enthusiasten des [#hcsmeu](#) eines der ersten Treffen in Europa, das unter dieser Bezeichnung lief – womöglich sogar das allererste. Aus diesem Grund lieferten die Initiatoren [Silja Chouquet und Andrew Spong](#) schnell [einen Link](#) hinterher, was die Teilnehmer erwarten würde. Hier nun eine kleine Zusammenfassung, die ich um meine eigenen Erfahrungen ergänzt habe.

Das Konzept

Manch einem wird das Konzept der Unconference unter dem Begriff "[BarCamp](#)" bekannt vorkommen. Es fußt auf einer einfachen Erkenntnis: Auf Konferenzen sind oft nicht die Vorträge das eigentlich Spannende, sondern die Gespräche in den Kaffeepausen dazwischen. Genau wie eine Dauerwerbesendung auf lästige Filme zwischen den Werbeblöcken verzichtet, verzichtet eine Unconference deshalb auf den Frontalunterricht durch Experten. Stattdessen ist jeder Zuhörer auch gleichzeitig Vortragender – jeder wird gehört, alle Fragen der Teilnehmer erörtert.

David Gammel hat auf seinem Blog noch [einige andere Unterschiede](#) übersichtlich zusammengetragen. Unter anderem, dass eine Unconference schnell geplant und umgesetzt ist – die Absprachen erfolgen über ein Wiki oder öffentliche Dokumente. Die (verhältnismäßig geringen) Kosten übernehmen Sponsoren. Ergebnisse und Diskussionen werden über Twitter und Blogs beinahe zeitgleich auch im Internet präsentiert. Es geht um eher um lebendige Geschichten als um harte Fakten.

Der Ablauf

Wille zur Kooperation und Toleranz gegenüber anderen Meinungen sind essenziell für eine Unconference. Denn nur mit diesen beiden Grundvoraussetzungen gelingt es, dem chaotischen Ansatz eine Struktur überzustülpen.



Ein Beispiel aus der Praxis: Jeder der Teilnehmer an der #hcsmeu Unconference schrieb zu Beginn Fragen auf Klebezettel, die er zu Social Media im Gesundheitsbereich hatte. Anschließend gruppieren die knapp 40 Teilnehmer diese Fragen in Kategorien. Dabei wurden einige Fragen zusammengefasst, andere im Konsens verworfen. Wer schon an dieser Stelle kompromisslos auf seinen Formulierungen beharrt hätte, hätte den ganzen Betrieb aufhalten können.

Für die erste Runde des Fragensammelns und -gruppierens waren 20 Minuten vorgesehen. Nach dieser Zeit verteilten sich die Teilnehmer auf die festgelegten Fragensgruppen. Jeder hatte die Möglichkeit, auch später noch die Gruppe zu wechseln, wenn ihn das Thema doch nicht interessierte.



In wiederum 20-minütigen Diskussionen versuchten die ca. acht bis zwölf Mann starken Gruppen dann, die ihnen vorliegenden Fragen zu beantworten oder zumindest entsprechende Ideen zu sammeln. Man muss sich das als Brainstorming an einem gemeinsamen Whiteboard vorstellen. Diese Phase hat einen besonderen Reiz. Da sich bei einer Unconference die unterschiedlichsten Menschen treffen, wird jedes Thema von diversen Blickwinkeln aus beleuchtet. Ich bin mit neuen Ansichten und Erkenntnissen aus diesen Diskussionen herausgegangen, die mir wahrscheinlich verborgen geblieben wären, hätte ich mich beispielsweise nur mit Betreibern anderer Gesundheitsportale unterhalten, anstatt mit den anwesenden Patienten, Ärzten, Pharmafirmen und Beratern.



Nach diesen Gesprächen im kleinen Kreis komplettieren weitere 20 Minuten Diskussion unter allen Teilnehmern die Stunde, die wir uns für einzelne Themenkomplexe festgesetzt hatten. Aus jeder der Gruppen stellte ein Mitglied die Ideen vor, die in den vorangegangenen 20 Minuten aufgekommen waren. Diese wurden dann von den anderen Gruppen kommentiert und bei Bedarf ergänzt – immer unter regem [Twitter-Gewitter](#) der anwesenden und der nur über das Internet zugeschalteten Teilnehmer.

Nach diesem Schema – 20 Minuten Fragensammeln, 20 Minuten Gruppengespräch, 20 Minuten Diskussion – führten wir fünf Runden durch. Die letzte Runde beschäftigte sich mit Zielen, die sich die Teilnehmer für die Zeit bis zur nächsten Unconference stecken wollten.

Mein Fazit

Ich bin ein großer Fan des Unconference-Konzepts geworden. Während ich bei Fachkonferenzen mich oft beeilen musste, zwischen zwei Vorträgen ein Wort mit Professor Mustermann zu wechseln, saß ich hier mit ihm – Max, wir duzen uns – an einem Tisch und habe auf Augenhöhe meine Ideen mit ihm und anderen besprochen.

Ob das Prinzip bei einer deutlich größeren Teilnehmerzahl auch noch funktioniert, wage ich zu bezweifeln. Und ich muss auch zugestehen, dass man zwar mit vielen Ideen, aber mit wenigen Fakten nach Hause geht. Dennoch: Einige Konferenzen ließen sich wunderbar und mit deutlichem Gewinn für alle Beteiligten in Unkonferenzen umwandeln.

Bilder von Teilnehmern des #hcsmeucamp

Gefällt mir

Einer Person gefällt das. Gib als Erste an, dass dir das gefällt.

{ 1 trackback }

[Tweets die Die "Unconference" und ich | blog.netdokter.de erwähnt -- Topsy.com](#)

23. April 2010 um 17:05

{ 0 comments... [add one now](#) }

Leave a Comment

Name *

E-mail *

Website

*You can use these HTML tags and attributes: <abbr title=""> <acronym title=""> <blockquote cite=""> <cite> <code> <del datetime=""> <i> <q cite=""> <strike> *

Ich will über nachfolgende Kommentare per E-Mail benachrichtigt werden. (Diese Funktion kann jederzeit abgestellt werden.)

Submit



• Abonnieren

- [Neueste Posts per RSS](#)
- [Neueste Posts per E-Mail](#)

• Twitter @netdokterDE

Was ist eine "Unconference" und warum ist NetDoktor.de-Redakteur @fabianseyfried davon begeistert? Blog: <http://j.mp/akZaxm> *about 4 hours ago*

Größte Studie zu Gesundheitsrisiken von Handys gestartet - 30 Jahre Laufzeit, 1/4 Mio Teilnehmer. <http://j.mp/auI5I2> (Engl) *about 5 hours ago*

Das Deutsche Krebsforschungsinstitut berechnet die Risiken für familiären #Prostatakrebs. <http://j.mp/9r4aoF> (dkfz) *about 5 hours ago*

Auf Twitter folgen 

• Archiv

- [April 2010](#)
- [März 2010](#)
- [Februar 2010](#)
- [Januar 2010](#)
- [Dezember 2009](#)
- [November 2009](#)
- [Oktober 2009](#)
- [September 2009](#)
- [August 2009](#)
- [Juli 2009](#)
- [Juni 2009](#)

• Letzte Artikel

- [Die "Unconference" und ich](#)
- [Höhenangst](#)
- [Book Review: Rework](#)
- [Aufklärung statt Ampel?](#)
- [The hidden costs of bug driven testing](#)

•

• Kategorien

- [Allgemein](#)
- [E-Health](#)
- [Gesundheit](#)
- [Medizin](#)
- [NetDoktor.de](#)
- [Redaktion](#)
- [Social Media](#)
- [Technik](#)
- [Zwischenmenschliches](#)

[Seite drucken](#)

Gesund leben: Baby & Kind | Alkohol & Drogen | Ernährung | Mens Health | Womens Health | Sex & Partnerschaft | Diäten | Vors
Verhütung | Rauchen | mehr

Krankheiten: Allergie | Grippe & Erkältung | Krebs | Erektile Dysfunktion | Migräne | Rückenschmerzen | Bluthochdruck | Alzheimer
Adipositas & Übergewicht | Kopfschmerzen | Anatomie | Arztbesuch | Erste Hilfe | mehr

Specials: Asthma | Impfungen | Schmerz | Sport & Fitness | Unerfüllter Kinderwunsch | Muskel- & Gelenkschmerzen | Zähne | meh

Symptome: Alle Symptome

Medikamente: Alle Medikamente | Rund ums Medikament

Diagnostik & Behandlungen: Vorsorgechecks | Untersuchungen | Laborwerte | Therapien | Eingriffe

Service: Arzt-Suche | Selbsthilfe | ICD-Diagnosen | Test & Quiz | Downloads | Biowetter | Pollenflugvorhersage | UV-Index | Diätcc

Foren: Kinderkrankheiten | Erektile Dysfunktion | Verhütung | Bluthochdruck | Depression | Künstliche Befruchtung | Schwangersch
Haare | Übergewicht | Sportverletzungen | Geburt | Sexualität allgemein | Nutzungsbedingungen | mehr

NetDoktor aktuell: Alle Magazinbeiträge | Alle News

NetDoktor intern: Über uns | Nutzungsbedingungen | Datenschutz | Presse | Mediadaten | Partner | Blog | Jobs | Kontakt | Impre

Die Informationen dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung oder Behandlung durch ausgebildete und anerkannte Ärzte
angesehen werden. Der Inhalt von NetDoktor.de kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder
Behandlungen anzufangen.

© Copyright 2010 NetDoktor.de - All rights reserved - NetDoktor.de is a trademark



Get smart with the [Thesis WordPress Theme](#) from DIYthemes.